



GIORGIO GRAESAN
and Friends

Fund Fein 1032

Haftgrundierung für Kalkprodukte



Produktbeschreibung

| | |
|-----------------------------|---|
| Anwendungsbereich | Feinkörnige, pigmentierte Grundierfarbe zur Erzielung von Oberflächen mit hervorragenden haftvermittelnden Eigenschaften im System. Für den Folgeauftrag von Giorgio Graesan Kalkprodukten. |
| Produkteigenschaften | <ul style="list-style-type: none">■ Weiß-pigmentiert■ Feinkörnig■ Sehr gute Haftvermittlung■ Emissionsminimiert und lösemittelfrei■ Wasserverdünnbar und geruchsarm |
| ph-Wert | 8,5 |
| Bindemittelart | Acrylat-Dispersion |
| Pigmentart | Titandioxid |
| Glanzgrad | Matt |
| Farbton | Altweiß |
| Gebindegröße | 1,0l / 5,0l / 10,0l |
| Dichte | ca. 1,64 g/cm ³ |
| Abtönen | Das Produkt ist nicht tönbar. |

Verarbeitung

| | |
|--------------------------------|--|
| Auftragsverfahren | Verarbeitung mit Pinsel und Rolle. Rollapplikation: Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe. |
| Beschichtungsaufbau | Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. 1 Auftrag Unverdünnt ausführen. Auf kontrastreichen Flächen einen Voranstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 5 % Wasser verdünnt, ausführen. |
| Verarbeitungstemperatur | Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. |
| Verarbeitungshinweise | <ul style="list-style-type: none">■ Vor Gebrauch gut aufrühren.■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser entfernen.■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden. |
| Verbrauch | Ca. 200 – 300 ml/m ² pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. |
| Verdünnung | Mit max. 5 % Wasser. |
| Trockenzeit | Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: Überarbeitbar nach ca. 6 - 8 Stunden Durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen Völlige Durchhärtung des Materials nach 28 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten. |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen. |
| Allgemeine Hinweise | <ul style="list-style-type: none">■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten.■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten. |

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Hinweis

Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|--|--|
| Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1 | Fest, tragfähig, schwach saugend. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | <i>Tiefgrund W</i> |
| | Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen. | <i>Tiefgrund W</i> |
| Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279 | Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben. | <i>Tiefgrund W</i> |
| Spachtelmassen | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | <i>Tiefgrund W</i> |
| Gipskartonplatten, Gipsbauplatten | Unterschiedlich saugfähig Weiterbehandlung: ganzflächige Dickschichtarmierung Als Grundierung wird ein quarzgefüllter Haftgrund eingesetzt. Danach ist eine ordnungsgemäße Armierung mit ganzflächiger Gewebeeinbettung durchzuführen (Materialien: Mineralischer Armierungsmörtel, Glasfasergewebe Maschenweite: 4x4 mm). Die Mindestschichtdicke muss 4 mm betragen. | <i>Tiefgrund W</i> <i>Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei</i> |
| | | |
| Beton | Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | <i>Tiefgrund W</i> |

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|--------------------------|--|---------------------------------------|
| Altbeschichtungen | Matt, schwach saugend. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| | Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen. | <i>Tiefgrund W</i> |
| | Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen. | <i>Tiefgrund W</i> |
| | Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen. | <i>Tiefgrund W</i> |
| | Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden. | <i>Haftgrund pigmentiert</i> |

Produktinweise

| | |
|--|---|
| Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. |
| GISCODE | BSW20 |
| VOC-Sicherheitshinweis | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC. |
| Lagerung | Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. |
| Entsorgung | Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 170904 |
| Zusätzliche Sicherheitshinweise | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. |
| Technischer Service | Telefon: +49 2223 / 72-0 E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de |

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Dinova GmbH & Co. KG
 Bachstraße 38
 53639 Königswinter
 Deutschland
 Telefon: +49 2223-72-0
 Telefax: +49 2223-22470
 E-Mail: info@dinova.de
 www.dinova.de